



Berlin, den 05.09.2018

Ausschreibung

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Abteilung „Demokratie und Demokratisierung“, sucht für die Zeit vom 01.11.2018 bis voraussichtlich 31.03.2022 vorbehaltlich der Bewilligung durch den Drittmittelgeber

eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in
mit 65% der regulären wöchentlichen Arbeitszeit (derzeit 25,35 Stunden)

für die Mitarbeit im DFG-geförderten Projekt „MARPOR Manifesto Research on Political Representation“ (Leitung: Prof. Dr. Bernhard Weßels). MARPOR (ehemals CMP) widmet sich der Sammlung und vergleichbaren Inhaltsanalyse von Wahlprogrammen. Bei der Inhaltsanalyse wird MARPOR von Expertinnen und Experten aus über 50 Ländern unterstützt. Das Projektteam koordiniert die Datenerstellung und -auswertung. Ziel des Projektes ist es, die Texte und die inhaltsanalytisch erschlossenen Politikpräferenzen von Parteien aus über 50 Ländern von 1945 bis 2021 für die wissenschaftliche Öffentlichkeit bereitzustellen (<https://manifestoproject.wzb.eu>). Die Möglichkeit zur Promotion im Rahmen des Forschungsbereichs Wahlen, Parteien oder Repräsentation ist gegeben. Ein Promotionsthema im Bereich der empirisch-quantitativen Manifestoforschung ist erwünscht.

Aufgaben: Erstellen von Updates des Manifesto Project Datasets (MPDS) und von nutzerfreundlichen Tools zur Arbeit mit den Daten (Datensatzdokumentation und Tutorials), Anwendung und Weiterentwicklung des Manifesto Corpus, Kommunikation mit Nutzerinnen und Nutzern des Datensatzes (User-Anfragen und Twitter), Mitarbeit bei der Organisation von Konferenzen und anderer Veranstaltungen sowie Mitarbeit bei der Berichterstattung und Publikationen des Projekts.

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Politikwissenschaft oder einer benachbarten Disziplin
- Interesse an Demokratie-, Parteien- und Wahlforschung
- Kenntnisse in quantitativer Sozialforschung und/oder computergestützter Inhaltsanalyse
- Gute Kenntnisse in R, Stata oder Python (falls keine R-Kenntnisse: Bereitschaft, R zu lernen)
- Fähigkeit zur Teamarbeit und zum eigenverantwortlichen Arbeiten
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wünschenswert:

- Erfahrung in Datenorganisation und -management und/oder Aufbau von Textkorpora
- Kenntnisse im Umgang mit LaTeX
- Kenntnisse in Git

Vergütung: E 13 TVöD

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Das WZB fordert Frauen und Personen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen ausschließlich per E-Mail in **einem** pdf-Dokument mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Ideenskizze des Promotionsvorhabens und relevante Zeugnisse) werden bis zum **30.09.2018** erbeten an: Katarina Pollner, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (katarina.pollner@wzb.eu). Bei Nachfragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an manifesto-jobs@wzb.eu.

Die Bewerbungsgespräche sind für den 15. Oktober 2018 geplant.